



- **Dämmputz nach DIN EN 998-1 für den Außenbereich auf Mauerwerk aller Art, geeignet für die manuelle und maschinelle Verarbeitung**
- **Hohe Ergiebigkeit durch EPS-Leichtfüllstoff; Zwischenspachtelung mit Fassaden- und Sanierungsspachtel weiß und Armierungsgewebe erforderlich**
- **Nicht als Oberputz oder im Sockelbereich einsetzbar**

Produkt Werk trockenmörtel nach DIN 18557 sowie DIN EN 998-1. Wärmedämmender Unterputz auf EPS-Basis entsprechend der bauaufsichtlichen Zulassung Z-23.13-1606 für die manuelle und maschinelle Verarbeitung. Wärmedämmputzmörtel T nach DIN EN 998-1.

Zusammensetzung Zement, Baukalk, EPS-Leichtzuschlag und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

Eigenschaften

- Hochwärmedämmender, maschinengängiger Putz mit verringertem E-Modul.
- Klimaregulierend und wärmedämmend.

Anwendung

- Putzmörtel für die Verwendung als Außenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.
- Wärmedämmender Unterputz auf EPS-Basis zum ein- oder mehrlagigen Verarbeiten im Außenbereich von Alt- und Neubauten auf Fachwerk, Mauerwerk und Beton.
- Klimaregulierender, homogener Putzaufbau mit hervorragender Wasserdampfdurchlässigkeit.
- Im Gegensatz zur Dämmplattenverklebung auch zum direkten Verputzen von unebenem Mauerwerk ohne Ausgleichsschicht geeignet.
- Mit einer Zwischenspachtelung aus Multicontact und Armierungsgewebe kann die Widerstandsfähigkeit gegenüber mechanischen Einwirkungen stark erhöht werden.
- **Nicht als Oberputz oder im Sockelbereich einsetzen.**

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.de.

Technische Daten	Putzmörtelgruppe:	T1 nach DIN EN 998-1 P II nach DIN 18550
	Brandverhalten:	A2 -s1, d0 nichtbrennbar
	Festigkeitsklasse Putz:	CS I nach DIN EN 998-1
	Druckfestigkeit:	< 2 N/mm ²
	Haftzugfestigkeit:	≥ 0.08 N/mm ²
	Wasseraufnahme:	Wc 1 (nach DIN EN 998-1)
	μ-Wert:	≤ 15
	Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$:	≤ 0.066 W/(m·K) (für P = 90 %)
	Trocknung:	mind. 1 Woche
	Einsatzbereich:	außen, Wand, Decke

	9 kg
Körnung	0 - 3 mm
Verbrauch	ca. 0.23 kg/m ² /mm
Ergiebigkeit	ca. 43 l/Sack , ca. 1 m ² /Sack bei 40 mm Auftragsdicke
Mindestauftragsdicke	30 - 50 mm (bei stark saugendem Untergrund), 20 - 50 mm (bei schwach bis normal saugendem Untergrund), max. Gesamtputzdicke: 100 mm
Wasserbedarf	8.5 - 9.5 l/Sack

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit-selbermachen.de oder www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

Lieferform	Papiersack, 9 kg (40 Sack pro Palette = 360 kg)
Lagerung	Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 9 Monate nicht überschreiten.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt unter www.baumit-selbermachen.de
Untergrund	<p>Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von Schmutz und Staub sein.</p> <p>Normal saugende, griffige Untergründe direkt verputzen (evtl. vornässen).</p> <p>Uneinheitlich saugende Untergründe (Mischmauerwerk, porosierte Ziegel höherer Festigkeit etc.) vollflächig mit einem rauen, warzenförmigen Spritzbewurf, z. B. aus Baumit Sanievorspritzmörtel u. a., versehen.</p> <p>Schwachsaugende, wenig griffige Untergründe (glatte Betonflächen, KS-Mauerwerk) mit einem geeigneten Haftvermittler, z. B. Fassaden- und Sanierungsspachtel weiß, vorbehandeln. Hochsaugende Untergründe (hochporosierte Ziegel niedriger Festigkeit, Porenbeton) zweischichtig spritzen (evtl. am Vortag vornässen).</p>
Verarbeitung	<p>Dämmputz kann von Hand mit geeignetem Werkzeug verarbeitet werden, wobei Kleinmengen mit dem Quirl angemischt werden können (immer gesamten Sackinhalt auf einmal anmischen). Rationeller ist die Verarbeitung mit allen marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen, wobei ein spezieller Dämmputzwendel sowie ein großer Nachmischer verwendet werden muss.</p> <p>Anmischen nur mit sauberem Wasser ohne sonstige Zusätze.</p> <p>Mindestauftragsdicke von 20 mm bei schwach und normal saugendem, 30 mm bei stark saugendem Untergrund einhalten. Auftragsdicken bis 50 mm sind in einer Lage möglich.</p> <p>Bei Auftragsdicken von mehr als 50 mm und ungünstigen Umständen mehrlagig arbeiten; Unterputzlagen dabei gut aufräuen. Nach ein bis zwei Tagen kann die folgende Unterputzlage aufgetragen werden. Ggf. ist der Einsatz eines Putzträgers, speziell bei Dicken über 80 mm, notwendig. Die maximale Putzdicke beträgt 100 mm.</p> <p>Vor dem Aufbringen der Zwischenspachtelung bzw. des Oberputzes muss der Dämmputz gut abgebunden haben und weitgehend ausgetrocknet sein (Standzeit pro 1 cm Putzdicke 1 Tag, mindestens aber 1 Woche). Dies ist besonders bei niedrigen Temperaturen und damit verzögerter Abbindung wichtig!</p>
Allgemeines und Hinweise	<p>Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Wind verarbeiten und die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz). Vor starker Sonneneinstrahlung schützen.</p> <p>Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern.</p> <p>Vor dem Auftragen des Oberputzes ist eine vollflächige Zwischenputzlage aus Fassaden- und Sanierungsspachtel weiß oder Multi-contact, Schichtstärke ca. 3 - 4 mm, notwendig. Zur Erhöhung der Widerstandsfähigkeit empfehlen wir in die Spachtelung das Armierungsgewebe einzubetten.</p> <p>Bei Kratzputz-Oberputzen ist keine Zwischenbeschichtung erforderlich. Hier genügt es, Dämmputz mit der Zahnkartätsche abzuziehen und mit einem Besen aufzuräuen.</p> <p>Als Oberputz empfehlen wir die Verwendung der Baumit Dekor-Putze. Die maximale Putzdicke dünnschichtiger Oberputze beträgt 5 mm.</p> <p>Bitte setzen Sie sich mit der Bauberatung in Verbindung, wenn Dämmputz im Innenbereich eingesetzt werden soll.</p> <p>Bei Verwendung von Putzprofilen sind dafür geeignete rostfreie Profile anzuwenden und mit Eckschienenmörtel Fix (kein Gips!) zu versetzen.</p> <p>Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen.</p> <p>Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen.</p> <p>Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“, DIN EN 998-1, DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.</p> <p>Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außen-dienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.</p>

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.